

Mengen

www.buergerwache-mengen.de

Mit Pauken und Trompeten auf den Stammberg der Württemberger



Bild oben: "Steig ich den Berg hinauf, das macht mir Freude" – aber auch kräftigen Durst. Rechts oben: Ungeahnte Überraschung für das junge Brautpaar – eine Parade mit Musik

Reichlich belohnt mit einem herrlichen Blick über die "Großstadt zwischen Wald und Reben" wurde für die Mengener Stadtsoldaten der steile Aufstieg zur Grabkapelle auf dem Württemberg in Stuttgart-Rotenberg. König Wilhelm I. von Württemberg ließ die tempelartige Kapelle als ewiger Liebesbeweis für seine jung verstorbene Gemahlin Katharina, einer russischen Großfürstin, erbauen. Die Kapelle steht



sich von versierten Fremdenführerinnen Geschichte und Gebäude erklären. Urban Bacher ging in seiner Ansprache auf den Choral im Großen Zapfen-





streich, "Ich bete an die Macht der Liebe" ein. Dabei zitierte er das Erlebnis eines deutschen Kriegsgefangenen an Heiligabend 1945 in einem amerikanischen Lager. Der Musikzug intonierte danach das Lied.

Zum Totengedenken las Hauptmann und Kommandant Georg Bacher die Namen der verstorbenen Kameraden aus den vergangenen zehn Jahren, und Feldkurat Dekan a. D. Heinz Leuze sprach dazu die Gebete.

Anschließend fuhren die Busse nach Fellbach. Dort bereicherte die Wehr den Festzug beim 70. Fellbacher Herbst, einem Winzer- und Erntedankfest.



auf dem Platz der Stammburg der Württemberger, die der König abtragen ließ.

Nach einer Ehrenrunde um die Kapelle begaben sich die Uniformierten in den Innenraum und ließen





Mengen

Viel Dampf bei bürgerschaftlichem Engagement

In mehrstündiger Arbeit haben Aktive der Bürgerwache das Denkmal für die Gefallenen, Vermissten und Kriegsversehrten auf dem Friedhof einer intensiven Reinigung unterzogen. Im Einsatz waren dabei Gerätschaften aus dem Betrieb von Kommandant Georg Bacher.

wendig, um die Schäden bevorstehenden Sanierung



Die Reinigung wurde not- festzustellen, die in einer zu beheben sind.







Amtzell

www.buergerwehr-amtzell.de

Feierlicher Appell mit Serenade als Wertschätzung von Kameraden



und Justinigrenadieren an, Feuerwehr. um mit einer Ehrenparade ihre Wertschätzung auszu- mann und Kommandant drücken für ehemals Akti- Josef Marb Meldung an ve, die sich in besonderer den Landeskommandan-Weise Verdienste erwor- ten, der den Kameraden mitglieder. Dazu zog die Treue im aktiven Dienst

Dort erstattete Hauptben hatten, und für Ehren- Hans Reß für mehrjährige

Im Anschluss an mehrere Musikstücke des Spielmannszugs und der Musikkapelle schossen die Grenadiere für die Ehrengäste Salut in den nächtlichen Himmel.

Großes Bild: Hauptmann Josef Marb meldet die angetretene Formation.

Kleines Bild: Hans Roman mit Hans Reß (von links). Foto: August Prinz